18. Woche im Jahreskreis 02.08. – 10.08.2025

Zuspruch am Sonntag: Es ist nicht in Stein gemeißelt, dass Anerkennung und Wertschätzung nur erhält, wer gute Leistung zeigt. Gottes Wertschätzung ist bedingungslos. Wir könnten es ihm öfter nachtun.

Ewiges Licht: Gespendet von Erika Karger

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag 02. August	**18.30 Rosenkranzgebet** **19.00 Vorabendgottesdienst** Margit Gassner für die † der Familie Polacek /Lackner 180 Außensammlung für die Pfarrkirche
18. Sonntag im Jahreskreis **03. August**	**08.45 Pfarrgottesdienst** *(10.00 h Gottesdienst in Rohrbach)* Für †Dr. Steindl Für †Eltern Theresia & Anton Renz Für †Gatten & Vater Johann Reischer 157/175/186 Außensammlung für die Pfarrkirche
Montag 04. August Hl. Johannes Maria Vianney	**09.30 Wort-Gottes-Feier im Landespflegeheim**
Dienstag 05. August	**18.15 Gebetskreis im Pfarrzentrum**
Mittwoch 06. August Verklärung des Herrn	
Donnerstag 07. August	
Freitag 08. August Hl. Altmann, Gründer von Göttweig	*07.30 h hl. Messe in Rohrbach*
Samstag 09. August Hl. Edith Stein	**11.00 Hl. Taufe** von Gregor Kahrer **18.30 Rosenkranzgebet** **19.00 Vorabendgottesdienst** Für †Eltern Luise & Josef Strohmaier 200
19. Sonntag im Jahreskreis **10. August**	**→09.00 Pfarrgottesdienst** (*08.00 h Gottesdienst in Rohrbach)* Fam. Gram für †Eltern Brandl 52 **anschließend Pfarrheuriger im Pfarrhofviereck** **10.30 Dankfeier von Maria und Josef Weiß für 50 Ehejahre** 177

18. Sonntag im Jahreskreis 03. August
Lesejahr C

1. Lesung: *Kohelet 1,2; 2,21-23*

2. Lesung: *Kolosser 3,1-5.9-11*

Evangelium: Lukas 12,13-21

Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr!

*P. Josef ist von Montag, 04. August bis Donnerstag, 07. August auf Exerzitien in Göttweig.

Bibelwort: Lukas 12,13-21

Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt.

Viele möchten heute nicht lange nachdenken, sondern sofort verstehen – oder sie missverstehen. Immer wieder wird dann auch Kritik geäußert an der Geschichte vom Kornbauern. Ob denn die Kirche keine Freude daran habe, wenn Ernten gut und Scheunen voll seien? Natürlich hat sie Freude daran. Es geht doch gar nicht um volle Scheunen – die Erzählung vom Kornbauern ist ein Gleichnis. Die Geschichte ist so nicht geschehen; sie könnte, aber sie ist nicht so geschehen. Mit der Geschichte von den vollen Scheunen und der wachsenden Gier des Kornbauern vergleicht Jesus etwas. Die Seele wird nicht mit großen Scheunen ruhiggestellt, will Jesus sagen. Viel Besitz ist noch nicht viel Glück. Die Seele lebt von dem, was nichts kostet, aber umso wertvoller ist: die Zuwendung von Menschen – die, die ich gebe und die, die ich bekomme. Das hätte der Kornbauer im Leben nicht verstanden. Wer auch nur einmal seinen Besitz vergrößert, um die Seele zu erfreuen, wird daran scheitern. Es gibt bessere Schätze. Die Nähe, die Umarmung, das Verständnis eines Menschen, zum Beispiel.

Michael Becker

Sprechstunden von Pfarrer P. Josef :

Samstag nach der Vorabendmesse
oder nach telefonischer Terminvereinbarung.

Kanzleistunden

im Sommer
Dienstag, 13.00 – 15.00
Freitag, 08.00 – 12.00

Für dringende seelsorgliche Notfälle: 0664/80181223

Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung

Kontaktdaten

Adresse:
Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Telefon:
02764 2322
E-Mail:
hainfeld@dsp.at
Internet:
www.hainfeld@dsp.at

Falls eine **Seelenmesse** stattfindet, entfällt an diesem Tag die Abendmesse.